



Gemeindebrief  
der evang.-luth.  
Kirchengemeinde Goldkronach



Sommer 2020

Liebe Gemeinde,  
„Suchen und Finden“ – damit ist ein ganz altes Thema angerissen. Immer wieder einmal bin ich, sind wir auf der Suche. Da fehlt der Schlüssel, die Bankkarte oder irgendeine andere wichtige Kleinigkeit – obwohl die doch eigentlich ihren Platz hat und da sein müsste.

Meistens werde ich dann zum Glück auch wieder fündig. Dabei gestaltet sich die Suchaktion mal länger, mal kürzer. Einmal genügt es, mich zu erinnern, welche Jacke anhatte oder welche Tasche ich denn dabei hatte, und dann reicht ein Griff oder es muss nur die Schublade durchwühlt werden und schon taucht das Gesuchte wieder auf. Aber es gibt leider dann und wann die längeren Aktionen, wo auch mit Grübeln und systematischem Räumen erst mal nichts zu machen ist. „Aber es müsste doch hier irgendwo sein...“ und „Das Haus verliert doch nichts...“ lauten dann die Durchhalteparolen. „Suchen und Finden“ ist spätestens seit den Gleichnissen Jesu auch ein Thema, das auf das ganze Leben übertragen wird. Das Suchen und Finden entscheidender Werte und Vorstellungen, die ich umsetzen will. Oder das Suchen und Finden von vielen (kleinen) Entscheidungen, die meinen Weg begleiten.

Im Lukasevangelium Kapitel 15 stehen in einer Reihe drei Gleichnisse über das Suchen und Finden.

Vom verlorenen Schaf, vom verlorenen Groschen und vom verlorenen Sohn wird dort erzählt. Ein Hirte lässt 99

seiner Schafe allein und unbewacht – in der Wüste – zurück, um das eine verlorene Gekommene zu suchen. Groß ist die Freude über das Wiedergefundene. Freunde und Nachbarn werden zusammengerufen und die Freude wird geteilt. Genauso ist es bei dem verlorenen Groschen der Frau, die das ganze Haus auf den Kopf stellt, bis es irgendwo beim Auskehren klirrt und das Geldstück wieder aufgetaucht ist. Und schließlich ist es in der dritten Geschichte der Sohn eines Vaters, der im Leben unter die Räder gekommen ist, aber zurückkehrt, und vom Vater – ohne jeden Vorwurf – freudig in die Arme geschlossen, neu eingekleidet und festlich bewirtet wird.

Alle drei Geschichten erzählen von den Mühen und Anstrengungen des Suchens und Nachgehens – am Schluss überwiegt aber immer die Freude über das Wiedergefundene und Gerettete. Da wird von Festen und Feiern erzählt, von der Beteiligung vieler an der Freude darüber und dem damit verbundenen Nachbarschaftsfest. Ich dagegen erlebe diesen Sommer als eine Zeit, die besonders durch die Suche geprägt ist.

Da stecken wir mitten drin in einer Pandemie und ganz viele Selbstverständlichkeiten sind von einem Tag auf den anderen ausgesetzt, in Frage gestellt oder auch schlicht und einfach umgekehrt worden.

Dabei ist sicher viel verloren gegangen: Zuerst einmal die ganzen Veranstaltungen, die zum Teil schon lange geplant waren. Kindergartenjubiläum

und Weinfest, Chorproben und Seniorengestaltungstage und viele Gelegenheiten mehr, in denen Nachbarschaft und Miteinander erlebt und gestaltet wird.

Auch wenn mittlerweile manches wieder möglich ist – vieles bleibt noch beschränkt und immer wieder auch mit der Frage behaftet: Ist das jetzt erlaubt und möglich, gefährlich bzw. verboten durch Kontaktbeschränkung und Abstandsregelung?

Immer wieder sind wir dabei auf der Suche nach dem angemessenen Abstand, dem richtigen Weg, der passenden Geste. Und leider werden wir diese Fragen wohl auch so schnell nicht wieder los werden, müssen Infektions- und Reproduktionszahlen studieren und unsere Entscheidungen immer wieder aufs Neue abwägen. Ich finde das ziemlich mühsam und manchmal auch belastend, vor allem, wenn es darum geht, kräftig zu verzichten, mich selbst und andere einzuschränken.

Was sich dann finden lässt, sind trotz allem immer wieder die kleinen Dinge, die vielleicht gerade in dieser Situation besonders strahlen.

Die Entdeckungen, die sich in der näheren Umgebung auftun, weil es keine weite Urlaubsreise gibt und damit der Reichtum vor der eigenen Haustür ganz anders in den Blick rückt; eine besondere Begegnung mit einem guten Gespräch und vieles andere.

So richtig zum ausgelassen Feiern ist mir dabei sicher nicht. Aber kleine

Zeichen, die irgendwie auch befreit aufatmen lassen, sind es doch. An den Gleichnissen, die letztlich von Gott erzählen, ist mir die Vorstellung von einem fröhlichen Gott wichtig geworden, der mit vollem Einsatz nach uns Menschen auf der Suche ist, nicht verbissen und verkrampft und mit strengem Blick. Ein suchender Gott, dem wir Menschen mit unseren Irrungen und Wirrungen wichtig sind und für den es nichts Schöneres geben kann, als einen von uns wieder zu finden.

Lassen wir uns anstecken von seiner Freude und seiner Fürsorge im Umgang miteinander und im Blick aufeinander. Machen wir uns auf die Spur des fröhlich suchenden und findenden Gottes, der uns zum befreiten Miteinander einlädt.

Und so begleite Sie Gott, er stecke Sie an mit seiner Freude über das Wiedergefundene und Gerettete, er schenke Ihnen Durchhaltevermögen in den Situationen des Lebens, in denen Sie sich verloren vorkommen, er begleite Sie bei Ihrer Suche im Leben und schenke Ihnen Momente der Festfreude und des Feierns.

Eine gesegnete Sommerferienzeit  
wünscht Ihnen  
Ihr Pfarrer

*Man. Jung Tsch*

**Ferienspaß mit der EJ**  
für Kinder von 6-9 Jahren



**Ein Tag mit Wasser**

Am 13.08.2020  
von 13 Uhr bis 16 Uhr

Treffpunkt: Goldkronach

(den genauen geben wir Euch per email bekannt)

Ihr braucht Badesachen, Handtuch, Schuhe, die nass werden dürfen, Brotzeit und Getränk, evtl. Wechselkleidung.

Bei schlechtem Wetter muss die Aktion leider ausfallen.

**Teilnahmebedingungen:**

Die Teilnehmerzahl ist auf 32 begrenzt. Die Kinder müssen angemeldet werden per email: kerstin.schroeder@ekkb.de oder anja.fuchs2@ekkb.de

Am Veranstaltungstag ist den Mitarbeitern schriftlich zu bestätigen, dass ihr Kind frei von Infekten ist. Ebenso müssen die Kontaktdaten für eine mögliche Infektionsliste abgegeben werden. Die Aufsichtspflicht vor und nach der Veranstaltung liegt bei den Eltern/Erziehungsberechtigten.

Für evtl. Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Anja: 0160 93881908  
Kerstin: 0160 8051664



**Ferienspaß mit der EJ**  
für Kids von 10-13 Jahren



**Abenteuer im Wald**

Am 31.08.2020

von 13 Uhr bis 16 Uhr

Treffpunkt: Goldkronach

(den genauen geben wir Euch per email bekannt)

Ihr braucht bequeme Kleidung, festes Schuhwerk, Brotzeit und Getränk

Bei Dauerregen muss die Aktion leider ausfallen.

**Teilnahmebedingungen:**

Die Teilnehmerzahl ist auf 32 begrenzt. Die Kinder müssen angemeldet werden per email: kerstin.schroeder@ekkb.de oder anja.fuchs2@ekkb.de

Am Veranstaltungstag ist den Mitarbeitern schriftlich zu bestätigen, dass ihr Kind frei von Infekten ist. Ebenso müssen die Kontaktdaten für eine mögliche Infektionsliste abgegeben werden. Die Aufsichtspflicht vor und nach der Veranstaltung liegt bei den Eltern/Erziehungsberechtigten.

Für evtl. Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Anja: 0160 93881908  
Kerstin: 0160 8051664



**SCHULANFANG**

Auch in diesem Jahr warten voller Vorfreude und bestimmt auch mit Spannung unsere neuen Erstklässler auf den Start in die Schule.

Wir wünschen allen Kindern einen unbeschwernten Übergang in den neuen Lebensabschnitt und gutes Gelingen! Auch den Lehrerinnen wünschen wir nach einer erholsamen Sommerpause viel Energie für das neue Schuljahr, das hoffentlich einigermaßen geregelt ablaufen kann.

Mit unseren Schulanfängern und ihren Familien feiern wir unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen am Dienstag, 8.09. einen kleinen Gottesdienst in der Stadtkirche.

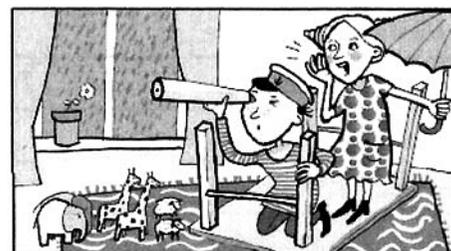
**FRAUENTREFF MITTENDRIN**

Unsere Termine für den Herbst haben wir unter Berücksichtigung der Sicherheitsbestimmungen geplant und zusammengestellt. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Donnerstag, 10.09. Basteln herbstlicher Kränze mit Alex Huber  
Donnerstag, 8.10. Vortrag über Oregon mit Susan Graunke

Nähere Infos und aktuelle Änderungen kommen per Rundmail. Sie können natürlich auch jederzeit im Pfarramt nachfragen!

**Kinderseite**  
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



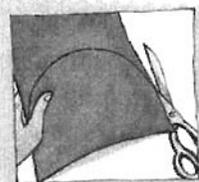
**Bibelrätsel:** Wer baute sich, seiner Familie und den Tieren ein Schiff, mit dem sie die Sintflut überlebten?



**Spiel für die Reise**

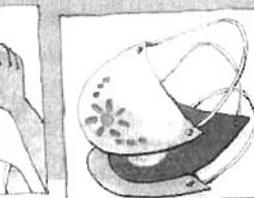
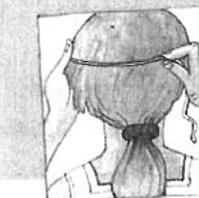
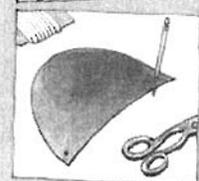
Ihr sagt nacheinander jeder ein Wort. Aber jedes neue Wort muss mit dem Buchstaben des davor genannten Wortes anfangen. Also: Haus – Sonne – Esel – Lampe. Etwas schwieriger: Ihr nennt nur zusammengesetzte Wörter. Der nächste übernimmt den hinteren Teil des Wortes, das sein Vorgänger genannt hat, und bildet damit einen neuen Begriff.

Also: Ausstiegs Luke – Lukendeckel – Deckelkanne.



**Sonnenkappe**

Zeichne auf einen DIN A4-Karton einen Halbkreis und schneide ihn aus. Pieke in jede Ecke ein Loch und fädle ein schmales Gummiband hindurch. Probier aus, wie lang es sein muss, und knote es fest. Du kannst deine Sonnenkappe bemalen oder bekleben.



**Sommermilch für vier Freunde**

Schäle eine Banane, schneide sie klein und gib sie in einen Mixer. Wasche und zupfe 250 Gramm Erdbeeren, halbiere sie und gib sie zu den Bananen. Gieße den Saft einer halben Zitrone dazu. Püriere alles. Dann rühre einen halben Liter Milch und ein Päckchen Vanillezucker dazu.



**Mehr von Benjamin ...**

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Lösung: Noah



## GOTTESDIENSTE

So, 9.08. 9. So n Trin	09.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
So, 23.08. 11. So n Trin	09.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
So, 6.09. 13. So n Trin	09.00 Uhr	Gottesdienst, Museumsgarten Goldkronach
So, 13.09. 14. So n Trin	09.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
So, 20.09. 15. So n Trin	09.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
So, 27.09. 16. So n Trin	09.00 Uhr	Gottesdienst, Sportplatz Escherlich
So, 4.10. Erntedank	09.30 Uhr	Konfirmation, Stadtkirche
So, 11.10. 18. So n Trin	09.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche

In der Ferienzeit behalten wir die Regelung bei, nur 14-tägig Gottesdienste zu feiern, danach wird wieder im wöchentlichen Rhythmus ein Gottesdienst stattfinden.

### ANDERS GESAGT:

## ERNTEDANK

Mein Leben ist nicht nur Mühe und Arbeit, es ist auch Fülle und Glanz. Da habe ich vor langer Zeit einen kleinen, fast vergessenen Anstoß gegeben. Habe ein Samenkorn in die Erde gelegt, eine Idee entwickelt, ein paar Worte gesagt.

Überwältigt stehe ich nun vor dem, was entstanden ist.

Und das Herz fließt über, noch ehe der Mund es aussprechen kann.

Danke!

LINA WILMS

Unser Terminkalender ist noch sehr übersichtlich. Ob und wie weitere Veranstaltungen möglich sind, wird sich erst nach den Sommerferien klären lassen. Hier die momentan geltenden wesentlichen Bestimmungen für die Gottesdienste:

„Der Kirchenvorstand hat ein Sicherheitskonzept beschlossen. Demnach gibt es derzeit 90 ausgewiesene Sitzplätze in der Stadtkirche. Ein Sicherheitsabstand von 1,5m ist während des ganzen Gottesdienstes zu beachten. Ein Sicherheitsteam achtet auf die Einhaltung. Die Mund-Nase-Bedeckung ist während des Singens und auf den Wegen zu tragen. Handdesinfektionsmittel steht zur Verfügung.“  
Auch wenn wir noch weit von der „Normalität“ entfernt sind, ist es schön, dass inzwischen immerhin so viel möglich ist.

## KONFIRMATION



Unsere 22 Konfis stehen seit dem Frühjahr sozusagen in der „Warteschleife“. Nun wurde ein neuer Termin für die Konfirmation in Absprache mit den Konfi-Familien gefunden: Am Erntedank-Sonntag, den 4. Oktober um 9.30 Uhr feiern wir im an die Sicherheitsbestimmungen angepassten Rahmen. Auch wenn die Voraussetzungen ganz anders als „normal“ sind, wünschen wir unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden eine schöne Feier und einen guten Abschluss für diese ganz besondere Konfizeit sowie Gottes Segen für Ihren Weg! Zuvor wird es noch einmal Treffen in der Gruppe geben und auch den traditionellen „Kirchenputz“ mit den Konfi-Familien.

### Unsere Konfirmanden 2020

Ben Backenstoß, Lärchenweg 8, 95460 Bad Berneck  
Lizia De Gaetani, Buchwaldweg 9, 95460 Bad Berneck  
Marlene Dünkel, Egerländer Str. 1, 95497 Goldkronach  
Jonas Ehmann, Königsberger Str. 5, 95497 Goldkronach  
Tim Engelbrecht, Hopfengartenweg 1, 95497 Goldkronach  
Nikolas Gräbner, Goldmühler Str. 38, 95460 Bad Berneck  
Julian Hartmann, Breslauer Str. 8, 95497 Goldkronach  
Tom Herrmann, Schlesienstr. 10, 95497 Goldkronach  
Josefin Lazzaris, An der Bruckmühle 8, 95460 Bad Berneck  
Rebecca Lindner, Schloßweg 3, 95497 Goldkronach  
Elena Luhde, Bayreuther Str. 35, 95497 Goldkronach  
Annalena Malter, Weizbühl 20, 95497 Goldkronach  
Tim Minier, Breslauer Str. 3, 95497 Goldkronach  
Manuel Mulzer, Am Elbersacker 14, 95497 Goldkronach  
Giulia Pepe, Schustergarten 7, 95497 Goldkronach  
Melissa Reifschneider, In der Schmelz, 14, 95460 Bad Berneck  
Amelie Taxis, Sickenreuther Str. 3, 95497 Goldkronach  
Linda Timpl, In der Schmelz 13, 95460 Bad Berneck  
Nele Wolf, In der Schmelz 2, 95460 Bad Berneck  
Felix Wolfrum, Hammerstr. 2, 95460 Bad Berneck  
Luke Zahn, Buchgasse 1, 95460 Bad Berneck  
Jonas Zimmermann, In der Schmelz 4, 95460 Bad Berneck

## DAS THEMA FRIEDHOF

gibt immer mal Grund zu Beanstandungen und aufgeregten Telefonaten... Sicher ist manches eigentlich ganz gut geregelt, anderes bleibt auch eine Frage des persönlichen Geschmacks. Der Kirchenvorstand hat eine Friedhofsordnung beschlossen, die versucht, die wesentlichen Dinge rund um den Friedhof zu regeln. Hier ist eine Zusammenfassung der wichtigsten Punkte dieser Friedhofsordnung, die in voller Länge auf unserer Homepage zu finden ist. „Der Friedhof ist ein besonderer Ort.“ Unter dieser Überschrift steht die ganze Ordnung, die uns alle angeht. In Respekt, mit Verantwortung und Wertschätzung wollen wir mit diesem besonderen Ort in unserer Stadt umgehen.

### Friedhofsmerkblatt Goldkronach

#### DER FRIEDHOF IST EIN BESONDERER ORT

In Goldkronach steht der Friedhof im Eigentum und unter der Verwaltung der evang.-luth. Kirchenstiftung Goldkronach. So wird die Verwaltung und Aufsicht über den Friedhof vom Kirchenvorstand geführt. Für die laufenden Verwaltungsgeschäfte ist das Pfarramt zuständig. Mit der laufenden Pflege ist ein Friedhofsgärtner betraut, der Ansprechpartner in vielen Fragen sein kann. Eingebettet in die Natur ist der

Goldkronacher Friedhof ein besonderer Ort des Lebens für Mensch und Natur. Diesen Gedanken möchten wir mit verschiedenen Maßnahmen und Projekten weiter bestärken.

#### 1. Ordnung auf dem Friedhof

Der Friedhof ist für Besucherinnen und Besucher ganzjährig geöffnet, allerdings gibt es dazu Regeln. Hier ein Auszug der wesentlichen Punkte aus der Friedhofsordnung:

- Besucher sollen sich ruhig und der Würde des Ortes entsprechend verhalten.
- Kinder unter 10 Jahren dürfen den Friedhof nur in Begleitung von Erwachsenen betreten.
- Hunde dürfen nicht frei laufen (Hundekot ist zu beseitigen).
- Zum Befahren der Wege mit Fahrzeugen aller Art ist eine gesonderte Genehmigung notwendig.

#### 2. Müllkonzept

Immer wieder sorgt entstehender „Müll“ für Ärger. Es wurde festgelegt, dass für Grüngut ein Container bereitsteht. Wir bitten, Wertstoffe und andere Abfälle wieder mitzunehmen und entsprechend zu entsorgen.

#### 3. Grabpflege

Die Grabstätten sind nach einer Beisetzung abzuräumen, gärtnerisch zu gestalten und bis zum Ablauf der Ruhe- und Nutzungszeit instandzuhalten.

Unkrautvernichtungsmittel, Salz und chemische Schädlingsbekämpfungsmittel dürfen auf dem Friedhof nicht verwendet werden.

Jede Grabstätte ist so zu gestalten und an die Umgebung anzupassen, dass der Friedhofszweck und die Würde des Friedhofes gewahrt bleibt. Die Grabstätten sind gärtnerisch so zu bepflanzen, dass andere Grabstätten, die öffentlichen Anlagen und Wege nicht beeinträchtigt werden. Die auf der Grabstätte geplanten Gehölze dürfen in der Höhe im ausgewachsenen Zustand 1,50 m und in der Breite die Grabstättengrenze nicht überschreiten. Im Umgriff soll grundsätzlich Gras wachsen dürfen, eine Umrahmung mit Split soll max. 10 cm betragen.

#### 4. Pflegefreie Gräber (Urnensammelstätte, Baum- und Wiesengräber)

Die Pflege und Anlage der Grabstätten liegt in der Hand der Friedhofsverwaltung, eine individuelle Grabgestaltung ist nicht möglich. Das Ablegen von Blumen, Kerzen, Kränzen oder ähnlichem Grabschmuck ist nicht gestattet.

#### 5. Grabsteine

Die Grabmale und die sonstigen baulichen Anlagen sind dauernd in würdigem und verkehrssicherem Zustand zu halten. Verantwortlich dafür ist die Nutzungsberechtigte Person.

#### 6. Wiesen Lebensraum

Das Aufstellen von Bänken und anderen Sitzgelegenheiten ist genehmigungspflichtig. Der Baumbestand auf dem Friedhof steht unter besonderem Schutz. Nutzungsberechtigte an Grabstätten haben keinen Anspruch auf Beseitigung

von Bäumen, Pflanzen und Hecken, durch die sie sich in der Pflege der Grabstätte beeinträchtigt fühlen. Der Friedhof ist Lebensraum für viele Arten, deshalb werden Teile der Wiesenflächen nur 1-2x jährlich gemäht. Mit der Gestaltung der Gräber durch die Grabnutzungsberechtigten kann dieses Ziel gefördert werden.



URNEN-BAUMGRÄBER IM FRIEDHOF

In den letzten Jahren hat sich die Bestattungskultur immer mehr verändert. Von der traditionellen Erdbestattung im Doppel- oder Einzelgrab geht es mehr und mehr hin zu Feuerbestattungen und Beisetzungen in Urnengräbern, Sammellurnenstätten oder Baum- und Wiesengräbern. Seit kurzem gibt es auch bei uns am Friedhof eine Wiese, auf der zwei Bäume gepflanzt wurden und bisher 12 Baumgräber Platz finden. Diese Gräber sind für bis zu zwei Urnen gedacht und mit einer Steinplatte versehen, die nach der Beisetzung mit den Daten des Verstorbenen beschriftet wird. Sie sind „pflegefrei“, das Ablegen von Blumen, Kerzen oder ähnlichem Grabschmuck ist nicht gestattet. Die Wiese liegt im unteren Teil des neuen Friedhofs an sonniger Stelle mit freiem Blick auf die Stadt.

# Herzliche Glückwünsche



An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag an alle Geburtstagskinder in der nächsten Zeit! Auch wenn Geburtstage und Jubiläen in diesen Tagen nur eingeschränkt gefeiert werden können, schicke ich Ihnen diesen Segenswunsch:



Mögest du gesegnet sein, mit Wärme in deinem Zuhause, Liebe in deinem Herzen, Frieden in deiner Seele und Freude in deinem Leben.



Ihr Pfarrer  
Hans-Georg Taxis



## Bücherei

Liebe Leser/innen, seit Ende Mai haben wir wieder jeweils donnerstags von 17 – 19 Uhr für Sie geöffnet.

Der Buchbestand ist für Kinder und Erwachsene wieder mit den aktuellen Neuheiten aufgestockt und wir sind sicher, es ist für jeden Lesegeschmack etwas dabei.

Die zurückgegebenen Bücher bleiben einige Tage in „Quarantäne“, werden desinfiziert und kommen erst dann wieder zurück in die Bücherei und ins Regal. Dieses System, zusammen mit Handdesinfektion und Mundschutz klappt sehr gut, ist aber natürlich etwas zeitintensiver als zuvor.

**Daher werden wir auch in den kommenden Wochen, einschließlich der Sommerferien, den Donnerstag von 17-19 Uhr beibehalten!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr/Euer Bücherei-Team



## DEKAN GUBA

Fünf ereignisreiche Jahre waren das seit dem letzten Dekanatskirchentag am 26. April 2015 in Bad Berneck ... Und nun wird Thomas Guba neuer Dekan in Weiden, wie Sie vielleicht schon in der Zeitung gelesen haben. Sehr schade, denn gerade jetzt lenkt sich nach dem Umbruch in unserem größer gewordenen Dekanat Bayreuth-Bad Berneck vieles in geordnete Bahnen und wir gewöhnen uns in neuen Zusammenhängen aneinander. Dekan Guba wird uns fehlen! Wir können nur herzlichen Dank sagen für viele wichtige Impulse und Ideen, die sicher weiter wirken werden, und alles Gute und Gottes Segen wünschen beim Umzug und den neuen Wegen in der oberpfälzischen Nachbarschaft.

» Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; **das erkennt meine Seele.**

Monatsspruch  
AUGUST  
2020

PSALM 139,14

## ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Seit vielen Jahren ist es für einen Großteil der Goldkronacher Bürgergang und Gäbe, das Altpapier zu sammeln, zu bündeln und für die nächste Altpapiersammlung aufzubewahren.

Diese Sammlungen, in der Regel 5mal pro Jahr, haben immer zwischen 3 und 5 Tonnen

Altpapier ergeben und der Erlös kam dem Diakonieverein zugute.

Zu Beginn der Coronapandemie durfte die

Sammlung aus „Hygienegründen und aufgrund des Versammlungsverbot“ nicht stattfinden. Inzwischen hat uns das Landratsamt auf unserer Drängen hin mitgeteilt, dass Sammlungen in dieser Art (Container werden gestellt und jeder Bürger bringt sein Altpapier dorthin) überhaupt nicht mehr statt-

### Altpapiersammlung

Der Erlös ist für den Diakonieverein Goldkronach.

finden dürfen/können bzw. vom Landratsamt nicht mehr unterstützt und bezuschusst werden.

Das bedeutet für uns – leider! – dass es ab sofort keine Altpapiersammlungen mehr in

Goldkronach geben wird. So bleibt nur, an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an all die fleißigen Papiersammler/innen zu sagen, auch für die durch die Erlöse erfolgte Unterstützung der zentralen Diakoniestation Bad Berneck.

» Ja, Gott war es,  
der in Christus die Welt mit  
sich versöhnt hat.

Monatsspruch  
SEPTEMBER  
2020

2. KORINTH 5,19

## Julisammlung 2020 :

Offene Familienarbeit im Diakoniezentrum 'Borwinheim' in Neustrelitz

Das Diakonische Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V. bittet um Unterstützung für ausgegrenzte Familien. Langzeitarbeitslosigkeit, ein geringes Einkommen, seelische Erkrankungen oder Verständigungsschwierigkeiten aufgrund von Migration führen häufig zu Isolation, Ausgrenzung oder Mutlosigkeit bei den Familien.

Im 'Borwinheim' in Neustrelitz, einem Haus mit über 100-jähriger Tradition, wird diesen Familien vielfältige, niedrigschwellige Hilfe und Unterstützung angeboten. Das gemeinsame Kochen, Musizieren oder Handwerkeln, die Ausflüge in die nähere Umgebung oder die Schwimmkurse im Sommer helfen den Familien, neue Kontakte zu knüpfen und im Austausch mit an-

deren Zuversicht für ihre Familien zu gewinnen.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, dass diese Familien in Neustrelitz nicht auf der 'Strecke bleiben'.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung der Diakonie Mecklenburg-Vorpommern.



Miteinander  
möglich machen

### HÄUSLICHE KRANKEN-, ALTEN- UND FAMILIENPFLEGE

- + Hilfe und Unterstützung bei der täglichen Pflege
- + Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- + Hauswirtschaftliche Versorgung, z.B. Kochen, Waschen, Einkaufen, Putzen u.v.m.
- + Betreuungsleistungen nach §45b
- + Privatleistungen (z.B. Begleitung zu Arztbesuchen u.v.m.)

Zentrale Diakoniestation **Bad Berneck**  
Maintalstr. 129 · 95460 Bad Berneck  
Tel. 09273 / 575100 · Fax 09273 / 575108

**Diakonie  
Bayreuth**  
VERBUNDEN MIT DEN  
ANDEREN



**24 Stunden Rufbereitschaft**  
0151 / 14256653

[www.diakonie-bayreuth.de](http://www.diakonie-bayreuth.de)



Kinder und Jugendliche gestalten mit uns Kirche, sie machen sie bunt und lebendig. Sie fühlen sich dazugehörig.

Zusammen erfahren sie hier ein einzigartiges Gefühl des Miteinanders. Evangelische Jugend ist eine starke, junge, christliche Gemeinschaft, die füreinander da ist. Die Sammlung der evangelischen Jugend ist eine wichtige Finanzierungsquelle für unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, das MITEINANDER und FÜREINANDER zu fördern.

Unterstützen Sie mit Ihrer SPENDE die Arbeit für Kinder und Jugendliche in unserer Kirche!



## IMPRESSUM ADRESSEN

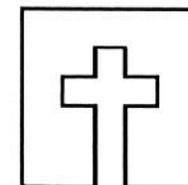
Gemeindebrief der evang.-luth. Kirchengemeinde Goldkronach  
 Verantwortlich: Pfr. Hans-Georg Taxis  
 Pfarramt Goldkronach Tel.: 09273 / 341 Fax: / 966061  
 Mail: pfarramt.goldkronach@elkb.de  
 Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 8-13 Uhr  
 Pfarramtssekretärin Tanja Hauser  
 KV-Vertrauensfrau Petra Kynast  
 Kindergarten Mäusenest Tel.: / 6885  
 Evangelische Jugend, Dekanatsjugendreferentin Anja Fuchs/ 8183  
 Zentrale Diakoniestation Bad Berneck Tel.: / 575100  
 KASA-Beratungsstelle Bad Berneck Tel.: /502315  
 Konto für Gaben und Spenden: VR-Bank, (neue IBAN!)  
 IBAN: DE 65 7806 0896 0008 2247 14 BIC: GENODEF1H01  
 Konto für Zahlungen: über GKV Bayreuth, EKK,  
 IBAN DE 40 5206 0410 0001 3130 53 BIC: GENODEF1 EK1

homepage: goldkronach-evangelisch.de

## FREUD UND LEID

### BESTATTUNGEN

Magdalena Bauriedel	96 Jahre
Frank-Michael Steinicke	71 Jahre
Isolde Herrmann	85 Jahre
Anna Rabenstein	81 Jahre
Hans Blätterlein	83 Jahre
Rosemarie Götz	75 Jahre
Herta Petersilie	84 Jahre



### TAUFEN

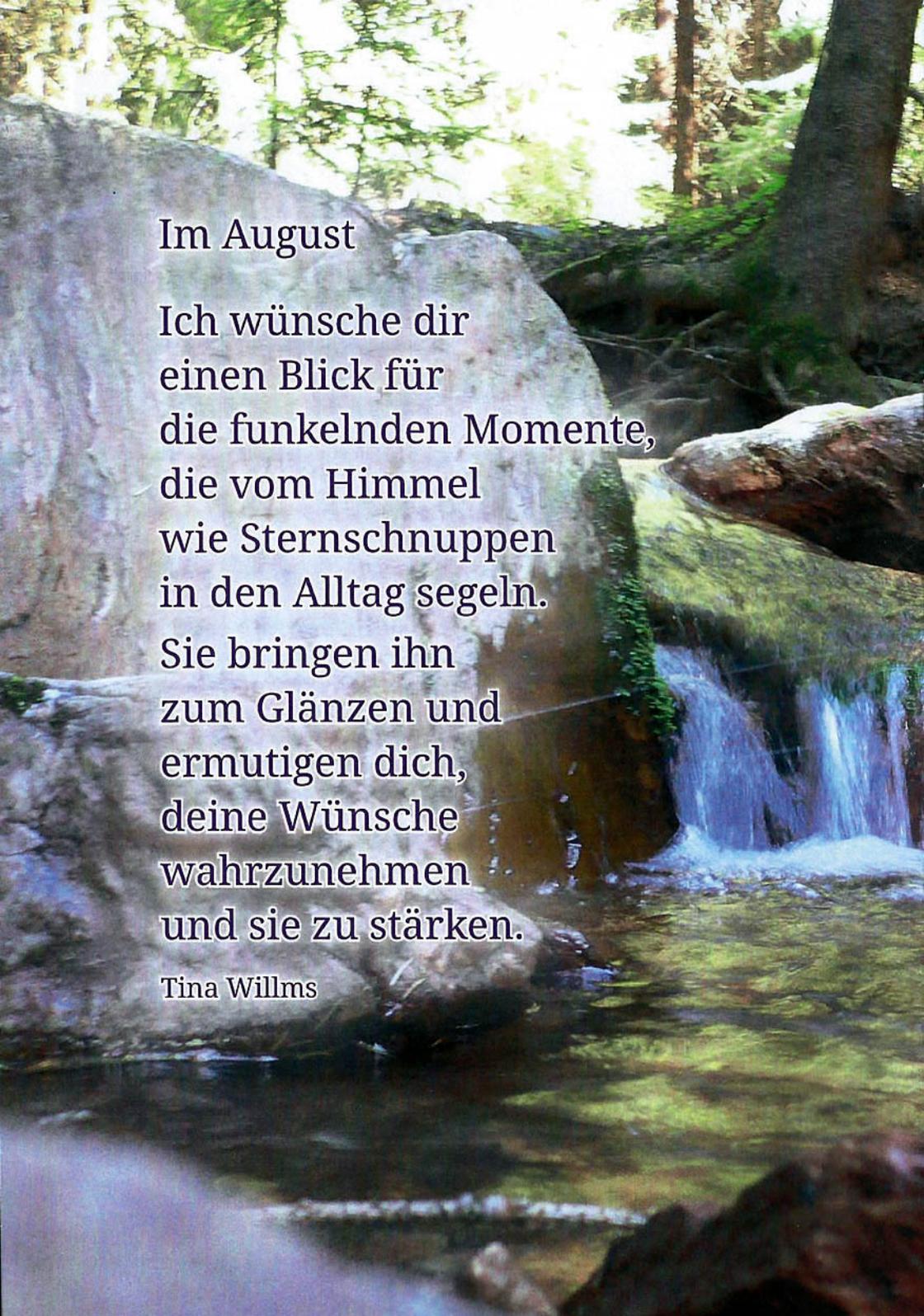
Luca Götz, Röhrenhof  
 Romina Elisa Kynast, Bayreuth



Monatsspruch  
 JULI  
 2020



Der Engel des HERRN rührte Elia an  
 und sprach: **Steh auf und iss!** Denn du hast  
 einen **weiten Weg vor dir.**



Im August

Ich wünsche dir  
einen Blick für  
die funkelnden Momente,  
die vom Himmel  
wie Sternschnuppen  
in den Alltag segeln.  
Sie bringen ihn  
zum Glänzen und  
ermutigen dich,  
deine Wünsche  
wahrzunehmen  
und sie zu stärken.

Tina Willms